

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2017-11-13

Dezernat: I / Büro der  
Stadtvertretung  
Bearbeiter/in: Frau Timper  
Telefon: 545 - 1028

## Informationsvorlage Drucksache Nr.

01167/2017/PE

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Prüfantrag | Freies WLAN in Bahnen und Bussen einrichten

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

## Begründung

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 18.09.2017 unter TOP 37.2 zu Drucksache 01167/2017 Folgendes beschlossen:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Nahverkehr Schwerin GmbH die Einrichtung eines freien WLAN-Netztes in den Bahnen und Bussen der Landeshauptstadt zu prüfen.

### Hierzu wird mitgeteilt:

Grundsätzlich wird im Zeitalter der Digitalisierung die weitere Verbreitung und der flächendeckende Ausbau von WLAN von Seiten des Nahverkehrs Schwerin als notwendig und richtig angesehen.

Die 30 Straßenbahnen der NVS GmbH haben ab dem nächsten Jahr die gesetzlich notwendigen Hauptuntersuchungen nach weiteren 10 Jahren Betrieb (insgesamt dann 20 Jahre). In diesem Zusammenhang werden auch gutachterlich begleitet, viele weitere Optionen für Modernisierungen, fahrgastwirksame Maßnahmen usw. geprüft. Das Thema WLAN wird dann ebenfalls untersucht und bewertet.

Ganz grundsätzlich kann folgendes zur Thematik WLAN im Nahverkehr mitgeteilt werden:

Viele Unternehmen in der Nahverkehrs-Branche bieten bereits WLAN in Ihren Fahrzeugen an, nur wenige zu 100%, oft ist nur eine bestimmte Anzahl von Fahrzeugen ausgerüstet.

Dass dadurch zusätzliche Fahrgäste gewonnen würden, konnte aber nicht belegt werden. Die Fahrgäste sind auch nicht bereit, für ein solches Angebot einen höheren Fahrpreis zu zahlen.

Für die Umsetzung in den Schweriner Nahverkehrsfahrzeugen wären nach Prüfung durch den NVS folgende Werte anzusetzen:

Die technische Ausrüstung der Fahrzeuge kostet etwa 3.000 € netto je Fahrzeug. Dies wären bei 30 Straßenbahnen und 40 Bussen in der Summe etwa 210.000 €.  
Die monatlichen Kosten betragen für eine 20 GB-Karte je Fahrzeug ca. 29 €. In der Summe belaufen sich die laufenden Kosten auf 24.360 € pro Jahr.

Für eine Aussage, wie weit das Datenvolumen von 20 GB ausreicht, fehlen bisher Erfahrungswerte. Überhaupt noch nicht berücksichtigt sind Aufwendungen für die Verwaltung potentieller Nutzer und den Betrieb eines entsprechenden Netzwerkes.

Eine Umsetzung in allen Fahrzeugen der NVS GmbH wäre in einem Zeithorizont von 3 - 5 Jahren möglich.

Somit ist der Prüfantrag entspricht dem Beschluss vom 18.09.2017 abgearbeitet.

#### **über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

#### **Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

#### **Anlagen:**

keine

gez. Dr. Rico Badenschier  
Oberbürgermeister